

Soziale Arbeit

Master of Arts (M.A.)

Fakultät für Bildungswissenschaften
Universität Duisburg-Essen
www.uni-due.de/biwi/studium/

Prüfungsordnung 2019

Stand: 09.10.2019

Leitidee des Studiengangs

Die Absolventinnen und Absolventen des universitären Masterstudiengangs „Soziale Arbeit“ erwerben Kompetenzen, die sie zur professionellen Tätigkeit, insbesondere Leitungsfunktionen und für sozialpolitische Entwicklungsaufgaben in sozialarbeiterischen bzw. sozialpädagogischen Organisationen, sowie zur wissenschaftlichen Tätigkeit in Forschungs- und Beratungsinstituten und in Hochschulen befähigen. Dementsprechend befassen sich die Studierenden im Verlauf des Studiums systematisch mit wissenschaftlichen, theoretischen und forschungsbezogenen sowie organisationalen Aspekten der Sozialen Arbeit.

Damit bilden die beiden Bestandteile des Masterstudiengangs die beiden Seiten einer Medaille: Die deutliche Akzentuierung wissenschaftlicher Zugänge stellt die Reflexionsfolie für entwicklungsorientierte, planende und leitende Kompetenzen der zukünftigen Absolventinnen und Absolventen dar. Die Studierenden werden befähigt, sowohl die institutionellen-sozialpolitischen und kommunal-sozialräumlichen Kontextbedingungen für das sozialarbeiterische und sozialpädagogische Handeln in der Praxis durch Sozialmanagementkompetenzen systematisch und evidenzbasiert zu gestalten, als auch eigene Beiträge zur Evaluations-, Praxis- und Grundlagenforschung in Bezug auf die soziale Dienstleistungserbringung zu realisieren.

**Modul 1:
Soziale Arbeit in wissenschaftlicher Perspektive**

Lehrangebot 8 SWS	Workload 420 (120 P / 300 S)	Credits 14	Studiensemester 1. Semester	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Seminar:</i> Soziale Arbeit und Wissenschaft			40	2 SWS (30 h)	60 h
2. <i>Seminar:</i> Aktuelle Diskussionen und Entwicklungen in der Wissenschaft und Forschung zur Sozialen Arbeit (Ringveranstaltung)			40	2 SWS (30 h)	20 h
3. <i>Seminar:</i> Forschungsmethodologie und quantitative Methoden der empirischen Sozialforschung			40	2 SWS (30 h)	60 h
4. <i>Seminar:</i> Forschungsmethodologie und qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung			40	2 SWS (30 h)	60 h
Prüfungsleistungen (benotet)					85 h
<ul style="list-style-type: none"> die Studierenden absolvieren ein mündliches Kolloquium, in dem sie ihr forschungsmethodisches Wissen (1.3./1.4) exemplarisch in Bezug auf einen Themenbereich aus der Forschungs- und Wissenschaftslandschaft der Sozialen Arbeit (1.1./1.2) verdeutlichen. Die Inhalte des Kolloquiums sind somit veranstaltungsübergreifend (30 Minuten). 					
Studienbegleitende Leistungen (unbenotet)					15h
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden bereiten (einzeln oder in Gruppen) jeweils eine Sitzung der Ringvorlesung organisatorisch und inhaltlich vor. □ 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Überblick über Diskurse zur Begründung einer Wissenschaft der Sozialen Arbeit Beitrag der Einzeldisziplinen zur wissenschaftlichen Begründung der Sozialen Arbeit Möglichkeiten und Grenzen einer inter- und transdisziplinären Forschungsorientierung Forschungsmethodologie und Methoden der empirischen Bildungs- und Sozialforschung, auch unter forschungsethischen Gesichtspunkten. 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> kennen aktuelle wissenschaftliche Entwicklungen und Diskussionen sowie empirisch relevante Forschung in Bezug auf die Soziale Arbeit und auch angrenzende Fachgebiete und können diese diskursiv reflektieren, verstehen und reflektieren die Konstitution von Wissenschaft und Forschung und ihre je aktuelle Gestalt, verfügen über ein vertieftes, qualitativ und quantitativ orientiertes forschungsmethodisches Wissen, können empirische Daten erheben, interpretieren und in ihrem Aussagegehalt reflektieren, sind mit den unterschiedlichen Ansätzen zur Begründung wissenschaftlichen und forscherschen Tuns in Bezug auf die Soziale Arbeit vertraut und in der Lage, Forschungsergebnisse methodisch geleitet zu generieren und eigenständig sowohl im Hinblick auf Wissenschaft als auch Praxis einzuordnen. 					
Teilnahmevoraussetzungen			keine		
Stellenwert der Note für die Endnote			14 von 114 CP		
Häufigkeit des Angebots			Jährlich, im Wintersemester		
Modulbeauftragte			Professur Theorien und Methoden Sozialer Arbeit; Holger Schoneville (Vertretung)		
Verwendung des Moduls					

**Modul 2:
Theorien und Entwicklung öffentlicher Wohlfahrtsproduktion**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 360 (90 P / 270 S)	Credits 12	Studiensemester 2. Semester	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Seminar</i> : Theorie und Strukturen von Wohlfahrtsstaatlichkeit			40	2 SWS (30 h)	50 h
2. <i>Seminar</i> : Soziale Sicherung im internationalen Vergleich			40	2 SWS (30 h)	50 h
3. <i>Seminar</i> : Konzepte und Instrumente zur Finanzierung sozialer Dienstleistungen			40	2 SWS (30 h)	50 h
Prüfungsleistungen (benotet)					90 h
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Hausarbeit (10-15 Seiten) 					
Studienbegleitende Leistungen (unbenotet)					2x15h
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 durch die in Form und Umfang durch die Dozierenden festgelegten Studienleistungen (wie z.B. Referate, Portfolio oder Protokoll) (in den beiden Seminaren, in denen nicht die Hausarbeit verfasst wird) 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sozialpolitik und Wohlfahrtsstaat: Entwicklungen, Formen, theoretische Erklärungsansätze und Forschung einschließlich punktueller Vertiefungen zur Ausgestaltung wichtiger Felder der deutschen Sozialpolitik ▪ Ausgestaltung der sozialen Sicherung in unterschiedlichen Wohlfahrtsstaatsregimes; Sozialpolitik im Mehrebenensystem der Europäischen Union; Implikationen für Handlungsfelder sozialer Arbeit ▪ Ressourcenbeschaffung und -allokation für den sozialen Sektor ▪ Finanzierungs- und Förderinstrumente im sozialen Dienstleistungssektor 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ können die Herstellung von Wohlfahrtsstaatlichkeit in Deutschland und Europa erklären und im Hinblick auf den Anpassungs- und Veränderungsdruck unter den Bedingungen des ökonomischen, sozialen und demografischen Wandels reflektieren, ▪ sind in der Lage, vergleichende Wohlfahrtsstaatsforschung einzuordnen, ▪ können die Entwicklungspfade unterschiedlicher Wohlfahrtsstaatsregimes in Europa benennen und analysieren, ▪ kennen die unterschiedlichen Arten der Ressourcenbeschaffung sowie die verschiedenen Finanzierungsformen für soziale Einrichtungen und Dienstleistungen, ▪ können die Finanzierung sozialer Arbeit und die neuen Entwicklungen im wettbewerblich orientierten System der sozialen Dienstleistungsproduktion in ihrer unterschiedlichen Systematik und Tradition erklären und hinsichtlich ihrer Konsequenzen für die Leistungsberechtigten sowie für Staat und Gesellschaft kritisch reflektieren, ▪ können ihre jeweiligen praktischen Erfahrungen in den Zusammenhang des Wohlfahrtsstaates einordnen und die Relevanz sozialpolitischer Entscheidungen für das professionelle Handlungsfeld sozialer Arbeit beurteilen. 					
Teilnahmevoraussetzungen			keine		
Stellenwert der Note für die Endnote			12 von 114 CP		
Häufigkeit des Angebots			Jährlich im Wintersemester		
Modulbeauftragte			Simone Leiber		
Verwendung des Moduls					

**Modul 3:
Sozialräumliche Steuerung kommunaler Dienstleistungen**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 360 (90 P / 270 S)	Credits 12	Studiensemester 2. Semester	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Seminar</i> : Stadtentwicklung und Raumsoziologie			40	2 SWS (30 h)	50 h
2. <i>Seminar</i> : Sozialraumorientierung und Quartiermanagement – Strategien, Konzepte und Forschungsansätze			40	2 SWS (30 h)	50 h
3. <i>Seminar</i> : Sozialberichterstattung			40	2 SWS (30 h)	50 h
Prüfungsleistungen (benotet)					90 h
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Hausarbeit (15 Seiten) mit Transferleistungen zwischen zwei Seminaren 					
Studienbegleitende Leistungen (unbenotet)					2x15h
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 durch die in Form und Umfang durch die Dozierenden festgelegten Studienleistungen (wie z.B. Referate, Portfolio oder Protokoll) (in den beiden Seminaren, in denen nicht die Hausarbeit verfasst wird) 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Quartiermanagement und Ressourcenbeschaffung ▪ Sozialraumorientierung der kommunalen Verwaltung ▪ Hintergründe, Diskurse und Praktiken von Stadt- und Quartiersentwicklung 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ sind in der Lage, gesamtstädtisch gesteuerten Strukturwandel in seinen Auswirkungen auf Stadtteile zu erfassen, ▪ Lebenslagen in sozialräumlichen Kontexten zu analysieren, auch unter Berücksichtigung der Sozial- und Bildungsberichterstattung, ▪ sozialräumliche Konzepte in ihrer Relevanz für öffentliche Dienstleistungen zu beurteilen sowie darauf bezogene Reorganisationsprozesse zu entwerfen, ▪ können auf der Grundlage einschlägiger Forschung Gütekriterien für ‚gute Praxis‘ entwickeln und in ihrem Geltungsgrad reflektieren. 					
Teilnahmevoraussetzungen		keine			
Stellenwert der Note für die Endnote		12 von 114 CP			
Häufigkeit des Angebots		Jährlich zum Sommersemester			
Modulbeauftragte		Prof. „Lokale Steuerung“ (kommissarisch: Johannes Groppe)			
Verwendung des Moduls					

**Modul 4:
Nutzung sozialer Dienstleistungen**

Lehrangebot 6 SWS	Workload 360 (90 P / 270 S)	Credits 12	Studiensemester 3. Semester	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Seminar</i> : Wirkungs- und Nutzungsforschung			40	2 SWS (30 h)	50 h
2. <i>Seminar</i> : Sozialpsychologische Dimension der Nutzung			40	2 SWS (30 h)	50 h
3. <i>Seminar</i> : Bewältigungsstrategien der Nutzer/innen			40	2 SWS (30 h)	50 h
Prüfungsleistungen (benotet)					90 h
<ul style="list-style-type: none"> 1 Hausarbeit (10-15 Seiten) 					
Studienbegleitende Leistungen (unbenotet)					2x15h
<ul style="list-style-type: none"> 2 durch die in Form und Umfang durch die Dozierenden festgelegten Studienleistungen (wie z.B. Referate, Portfolio oder Protokoll) (in den beiden Seminaren, in denen nicht die Hausarbeit verfasst wird) 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> Zentrale Ansätze, Methoden und Befunde unterschiedlicher, für den Transfer und die Anwendung von wissenschaftlichen Wissensbeständen relevante Forschungszugänge: Adressatenforschung, Implementationsforschung, Evaluations-, Wirkungs- und Nutzer-/Nutzungsforschung. Transfer wissenschaftlicher Erkenntnisse unterschiedlicher Disziplinen im Hinblick auf ihre Nutzung, das Nutzerverhalten, und die professionellen Unterstützungsmuster durch die Angebote Sozialer Arbeit. Potenzial und Grenzen von wissenschaftlichen Befunden und Berichtsdaten einschließlich ihrer Aufbereitung und Vermittlung für systematische Planungs-, Steuerungs- und Koordinationsprozesse in Institutionen Organisationen sowie formalisierten und informellen Netzsystemen im sozialen Sektor. 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> verfügen über fundierte Kenntnisse verschiedener, für die Generierung und die Anwendung wissenschaftlichen Wissens einschlägige Forschungszugänge, verstehen, dass die professionell-praktische Anwendung wissenschaftlichen Wissens im Kontext Sozialer Arbeit durch persönliche Dispositionen und Handlungsroutinen der Akteure, organisationale Strukturen und Kulturen, spezifische Kontextfaktoren sowie die Struktur des Wissens an sich beeinflusst wird, können verschiedene Nutzertypologien und Nutzungsformen sozialer Dienstleistungen erklären, können den Transfer und die Anwendung wissenschaftlichen Wissens im Zusammenhang mit sozialer Dienstleistungserbringung sowie Evaluations- und Qualitätsstudien reflexiv gestalten, verstehen in diesem Zusammenhang, dass formale wie informelle soziale Netzwerke ein zentraler Bestimmungsfaktor für die Rezeption und Nutzung wissenschaftlicher Erkenntnisse sind reflektieren die Frage der ‚evidenzbasierten‘ Steuerbarkeit von Prozessen und Wirkungen. 					
Teilnahmevoraussetzungen		keine			
Stellenwert der Note für die Endnote		12 von 114 CP			
Häufigkeit des Angebots		Jährlich im Wintersemester			
Modulbeauftragte		Professur Theorie und Methoden Sozialer Arbeit; Melanie Oechler			
Verwendung des Moduls					

**Modul 5:
Leitungskompetenz in Organisationen der Sozialen Arbeit**

Lehrangebot 8 SWS	Workload 420 (120 P / 300 S)	Credits 14	Studiensemester 1. Semester	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Seminar</i> : Organisationsentwicklung und Change Management			40	2 SWS (30 h)	50 h
2. <i>Seminar</i> : Führung in sozialen Organisationen			40	2 SWS (30 h)	50 h
3. <i>Seminar</i> : Vertiefung Recht sozialer Dienstleistungen			40	2 SWS (30 h)	50 h
4. <i>Seminar</i> : Vertiefende Rechtsveranstaltung aus dem Bereich des Zivilrechts			40	2 SWS (30 h)	50 h
Prüfungsleistungen (benotet)					90 h
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Hausarbeit (10-15 Seiten) entweder im Bereich Organisationen (5.1./5.2) oder Recht (5.3/5.4) 					
Studienbegleitende Leistungen (unbenotet)					10h
<ul style="list-style-type: none"> ▪ 1 Referat entweder im Bereich Organisationen (5.1./5.2) oder Recht (5.3/5.4), jeweils in dem Themenbereich, in dem nicht die Hausarbeit verfasst wird 					
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Theorien zu Organisationsentwicklung und Change Management ▪ Leiten und Führen von bzw. in sozialwirtschaftlichen Organisationen ▪ Spezifische Rechtsfragen in Organisationen 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ kennen sich in Organisationsentwicklung und Change Management aus, ▪ können Fragen der Organisationsgestaltung und Führung in der Sozialen Arbeit theoretisch gemäß dem Stand der wissenschaftlichen Diskussion verorten, ▪ sind in der Lage, Anwendungsbezüge für den Transfer theoretischer Aspekte in sozialarbeiterische Praxisfelder herzustellen, ▪ können Modelle der Arbeits- und Organisationsgestaltung auf Organisationen der Sozialen Arbeit übertragen. ▪ verfügen über rechtliche Kenntnisse zur Steuerung sozialer Projekte und Einrichtungen, ▪ können Organisationen in ihrer rechtlichen Verfassung analysieren, daraus Aufgaben für die Gestaltung der Rechtsbeziehungen nach innen und außen ableiten und reflektieren. 					
Teilnahmevoraussetzungen		keine			
Stellenwert der Note für die Endnote		14 von 114 CP			
Häufigkeit des Angebots		Jährlich im Wintersemester			
Modulbeauftragte		Professur Bürgerliches Recht und Sozialrecht; Daniela Schweigler,			
Verwendung des Moduls					

**Modul 6:
Forschungs- und Entwicklungsprojekt**

Lehrangebot 5 SWS	Workload 600 (70 P / 530 S)	Credits 20	Studiensemester 2. und 3. Semester	Dauer 2 Semester	
Lehrveranstaltungen			Gruppen- größe	Präsenz- zeit	Selbst- studium
1. <i>Projektseminar</i> : Forschungs- und Entwicklungsprojekt			15	2 SWS (30 h)	210 h
2. <i>Seminar</i> (WPF): Vertiefung in der quantitativen Forschung <i>oder</i> Vertiefung in der qualitativen Forschung			40	2 SWS (30 h) <i>oder</i>	120h
3. <i>Seminar</i> : Methodencoaching			40	2 SWS (30 h)	
			40	1 SWS (10 h)	10 h
Prüfungsleistungen und Voraussetzung für die Vergabe von Credits					
▪ .Abschließender schriftlicher Forschungsbericht					150 h
Studienbegleitende Leistungen (unbenotet)					
Unbenotete Präsentation des abgeschlossenen Projektes durch mündlichen Vortrag					40h
Inhalte					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Studierenden werden in Forschungsprojekte eingebunden, um spezifische Fragestellungen umfassend zu erarbeiten. ▪ Alternativ kann auch ein praxisorientiertes (Entwicklungs-) Projekt durchgeführt werden, das sich an konzeptionellen und methodischen Vorgehensweisen ausrichtet, die Forschungsvorhaben eigen sind. ▪ Modelle des Theorie-Praxis-Transfers ▪ Grundlagen des Projektmanagements 					
Lernergebnisse/Kompetenzen					
Die Studierenden					
<ul style="list-style-type: none"> ▪ verfügen über das Fachwissen, eigenständig ein Forschungsprojekt durchzuführen. Hierzu gehört die Entwicklung von Forschungsfragen, die Auswahl und Anwendung geeigneter methodischer Instrumente und Verfahren und die Präsentation und Berichterstattung über die erzielten Ergebnisse, ▪ Die Studierenden kennen die methodologischen Grundlagen und verstehen den Unterschied zwischen Grundlagenforschung und Forschung zur Unterstützung der Lösung aktueller sozialer Probleme 					
Teilnahmevoraussetzungen			keine		
Stellenwert der Note für die Endnote			20 von 114 CP		
Häufigkeit des Angebots			Jährlich im Sommersemester		
Modulbeauftragte			Carsten Ullrich		
Verwendung des Moduls					

**Modul 7:
Vertiefung in Forschung bzw. Anwendung**

Lehrangebot 4 SWS	Workload 180 (60 P / 120 S)	Credits 6	Studiensemester 3. Semester	Dauer 1 Semester	
Lehrveranstaltungen 1. Seminar: Vertiefung aus 2-5 2. Seminar: Vertiefung aus 2-5			Gruppen- größe 40	Präsenz- zeit Je 2 SWS (2x30 h)	Selbst- studium je 50 h (=2x50 h)
Voraussetzung für die Vergabe von Credits <ul style="list-style-type: none"> Jeweils zwei unbenotete, in Form und Umfang durch die Dozierenden festgelegten Studienleistungen (wie z.B. Referate, Portfolio, (Hausarbeit) oder Protokoll) 					Je 10h (=2x10h)
Inhalte <ul style="list-style-type: none"> Vertiefungen zu den thematischen Schwerpunkten der Module 2 bis 5. 					
Lernergebnisse/Kompetenzen <ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden verfügen über fundierte Kenntnisse in den Vertiefungsbereichen Kennen aktuelle wissenschaftliche Befunde und Theorien zu den Vertiefungsbereichen und können vermittelte Inhalte reflektieren und anwenden 					
Teilnahmevoraussetzungen		Erfolgreicher Abschluss des ersten Studienjahres			
Stellenwert der Note für die Endnote		unbenotet			
Häufigkeit des Angebots		semestrig			
Modulbeauftragte		Jan Wehrheim			
Verwendung des Moduls					

**Modul 8:
Master-Arbeit**

Lehrangebot	Workload 900 (S)	Credits 30	Studiensemester 4. Semester	Dauer 1 Semester
Prüfungsleistungen und Voraussetzung für die Vergabe von Credits				900h
<ul style="list-style-type: none"> • Master-Arbeit im Umfang von 60 bis 80 Seiten 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind in der Lage, innerhalb einer vorgegebenen Frist eine Fragestellung der Sozialen Arbeit selbstständig, mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse verständlich darzustellen. • 				
Bearbeitungszeit	26 Wochen			
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			
Teilnahmevoraussetzungen	Leistungen im Umfang von 90 Credits			
Stellenwert der Note für die Endnote	30 von 114 CP			
Häufigkeit des Angebots	jedes Semester			